

Konzert und Theater 2024, Jodlerklub Aaretal Gümligen

Auch dieses Jahr durften wir unser traditionelles Konzert und Theater im Mattenhofsaal Gümligen durchführen.

Insgesamt durften wir an den zwei Wochenenden mit der Anzahl Besucher zufrieden sein.

Auch dieses Jahr verzichteten wir auf die Tanzmusik, was die Gäste nicht wirklich störte.

Das Konzert:

Unter der Leitung unserer Dirigentin Therese Aeberhard-Häusler eröffnete der Klub den Konzerteil mit dem Lied, «Bärgblueme» von Emil Herzog. Dieses Lied passte genau zu der Frühlingsstimmung im Februar.

Das zweite Lied «Uf e Wäg» von Fernand Hostettler beschrieb, denn Sinn des Lebens und machte darauf aufmerksam, dass man jede Stunde als schönes Erlebnis vor allem mit Musik und Singen geniessen sollte.

Anschliessend durften die Gäste das die Schwyzerörgeli-Familie Lüthi vom Hubehof Oberdiessbach geniessen.

Die vier jungen Töchter am Örgeli und ihre Mutter an der Bassgeige begeisterte das Publikum und sie durften grossen Applaus ernten.

Das nächste Jodellied «Heimat», komponierte unsere Dirigentin Therese Aeberhard-Häusler extra für unseren Klub.

Dieses Lied wurde von uns zum ersten Mal am vergangenen Jodlertreffen in Bowil vorgetragen. Als letzten Vortrag durfte auch der Komponist Adolf Stähli nicht fehlen. Das Lied «Bärglerfründe» kam bei den Gästen gut an, so dass noch die Zugabe «Wie doch Zyt vergeit» vom Klub vorgetragen wurde.

Am Ende des Konzertes trat noch einmal die Schwyzerörgeli-Familie auf.

Am zweiten Samstagabend war der Jodlerklub Steffisburg eingeladen. Dies galt als Gegenrecht, da unser Klub bereits im Januar an ihrem Konzert und Theater auftrat.

Das Theater:

Unter bewährter Leitung von Regisseur Walter Pulver konnte der zweite Teil des Abends gestartet werden.

Diesmal fanden die Aufführungen in Zusammenarbeit mit der Theatergruppe aus Steffisburg statt.

Das Theater erzählte von einer turbulenten Zeit auf einem Bauernhof, die begann mit der Rückkehr des Jungbauern Toni (Andreas Zwahlen), aus dem Militär. Auf dem Hof wurde das Zepter in der Zwischenzeit von der Haushälterin Aline (Barbara Reber) und dem Grossvater (Hansueli Sollberger) übernommen. Diese holten sich als Unterstützung gleich drei Leute, Carmen (Ka Toneatti-Liebi), Nadja (Andrea Reber), Beat (Florian Fankhauser) auf den Hof. Zusammen mit dem Betriebs Helfer Hugo (Michael Mäder) und dem Temporär Angestellten Theo (Marcel Meier) der die Anwesenden mit seinen zum Teil auch intimen Fragebögen löcherte, sorgten insgesamt für viel Unruhe untereinander.

Mit dem heiteren Volkstück «Düre bi rot» von Hanna Frey brachte der Zwei-Akter wieder zahlreiche Gäste zum Lachen.

Drumherum:

Dieses Jahr verzichteten wir auf die Tombola und boten den Gästen an dessen Stelle ein Glücksspiel an.

Die glücklichen Gewinner durften dank Sponsoring zum Teil sehr wertvolle Preise am Gabentisch abholen.

Die Festwirtschaft mit eigener Küche lief sehr gut. Hamme und Händöpfelsalat, wurde von unserer Jodlerin und Wirtin Cornelia Niffenegger im Rest. Rössli Schafhausen zubereitet. Nach diesem erlebnisreichen Abend suchten die einen oder anderen Gäste eine willkommene „Abkühlung“ an der Hausbar im Foyer.

Ein Dankeschön unseren zahlreichen Helferinnen und Helfern, unseren Frauen und Bekannten, spez. einmal mehr der Trachtengruppe und der MuHaMu. Ein weiterer Dank gilt folgenden Sponsoren:

Apotheke Gümligen AG, Dr. A. Neuenschwander und seinen Mitarbeiterinnen für den Vorverkauf. Der Gärtnerei Annemarie Stettler, für die Dekorblumen, Michael Hofer für den Bühnenbau, Bernhard Messer für den Transport unserer Kulisse, unserer Jodlerin Cornelia Niffenegger, Wirtin Rest. Rössli Schafhausen und auch allen Sponsoren unseres Glücksspiels.

Auch unserer Theatergruppe aus Steffisburg und Gümligen, unter der Regie von Walter Pulver gilt ein besonderes Dankeschön. Der Aufwand, ein Stück einzustudieren ist nämlich enorm.

Auch unseren Aktiven unter der Leitung von Therese Aeberhard ein herzliches Dankeschön.

Ganz besonderer Dank gilt unseren passiven Mitgliedern und Gönnern für die Unterstützung unseres Klubs, aber auch unserem Publikum, das uns immer wieder mit Ihrem Besuch unterstützt.

Schnupperproben:

Gerne laden wir alle, die gerne Singen oder Jodeln würden, zu uns in die Gesangsprobe ein. Deshalb findet jeweils am Dienstag, 16. Und 23. April 2024, 19.45 Uhr ein öffentliches Schnuppersingen im Kirchgemeindehaus Gümligen statt.

Ein Besuch würde uns freuen.